



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Kultur und Tourismus

GZ: (GB4) 41

Datum: 15. JUNI 2020

Beschlusskontrolle zu V3073/19 (Sitzungsnummer: SR/067/2019)
Bewerbung Europäische Kulturhauptstadt Dresden 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu dem oben genannten Beschluss gegeben werden:

1. **„Der Stadtrat beschließt die Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ auf Grundlage der in der Begründung und Anlage 1 der Vorlage (nichtöffentlich) dargestellten inhaltlichen Konzeption. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß den Vorgaben für das nationale Auswahlverfahren bis zum 31. August 2019 die formale Absichtserklärung und bis zum 30. September 2019 die vollständige Bewerbung an die Kulturstiftung der Länder abzugeben.“**

Die formale Absichtserklärung sowie das Bewerbungsbuch wurden fristgemäß abgegeben; die Bewerbungsunterlagen wurden somit wie geplant bei der Kulturstiftung der Länder vollständig eingereicht.

2. **„Der Stadtrat nimmt die Finanzplanung für die Vorbereitungs- und Durchführungsphase der ‚Europäischen Kulturhauptstadt Dresden 2025‘ in den Jahren 2021 bis 2026 (Anlage 2 der Vorlage) zur Kenntnis und erklärt die Absicht, die hierin benannten kommunalen Mittel im Falle des Zuschlags mit zukünftigen Haushaltsbeschlüssen bereit zu stellen. „**

Durch das Ausscheiden aus dem Wettbewerb im Dezember 2019 wird der Punkt nicht mehr verfolgt. Zur Fortführung der einzelnen Projekte wurde eine neue Beschlussvorlage V0193/19 in den Umlauf gegeben, sie befindet sich aktuell in den Gremien.

3. „Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Gründung einer Kulturhauptstadt-GmbH zu prüfen und dem Stadtrat im Fall einer Weiterleitung der Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden in die nationale Endauswahlphase einen Beschlussvorschlag zur Organisation der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Kulturhauptstadtjahres vorzulegen.“

Durch das Ausscheiden aus dem Wettbewerb im Dezember 2019 wird der Punkt nicht mehr verfolgt.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat im Zuge der Haushaltsplanungen zum Doppelhaushalt 2021/22 eine Übersicht zu Projekten im Rahmen der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas vorzulegen, die nach Abschluss eines möglichen Kulturhauptstadtjahres 2025 verstetigt werden sollten.

Durch das Ausscheiden aus dem Wettbewerb im Dezember 2019 wird der Punkt nicht mehr verfolgt. Im Laufe der Bewerbung wurden Themenschwerpunkte sowie konkrete Projektvorschläge ausgearbeitet, die sowohl aktuelle gesellschaftliche Themen und Herausforderungen als auch zukunftsweisende Entwicklungsstrategien für die Stadt aufgreifen. Zur Fortführung dieser Projekte wurde eine neue SR-Vorlage (V0193/19) in den Umlauf gegeben, sie befindet sich aktuell in den Gremien. Eine Übersicht der darin genannten Vorhaben, die verstetigt werden können, sowie ihre finanzielle Untersetzung wurde am 18. Mai 2020 erstellt und weitergeleitet (s. Anlage). Die Beschlussvorlage V0193/19 wird voraussichtlich am 16. Juli 2020 abschließend durch den Stadtrat behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Annekatriin Klepsch
Beigeordnete für Kultur und Tourismus

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Anlage

Hausmitteilung



Dresden.
Dresdener

vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Kultur und
Tourismus

An alle Fraktionen, fraktionslose Stadträte sowie
Mitglieder des Ausschusses für Finanzen des Stadtrates der Landes-
hauptstadt Dresden

GZ: GB4/41

über den Oberbürgermeister

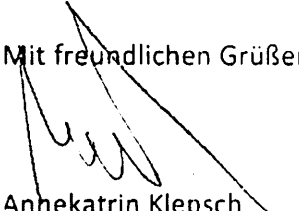
Datum: 10. MAI 2020

Festlegungen und Aufträge des Ausschusses für Finanzen aus der Sitzung am 4. Mai 2020
Ziffer F/010/2020, TOP 8 - V0193/19

Sehr geehrte Damen und Herren,

als beigefügte Anlage erhalten Sie die finanzielle Untersetzung der unter Beschlusspunkt 4 der
Vorlage V0193/19 genannten Projekte.

Mit freundlichen Grüßen


Annekatriin Klepsch
Beigeordnete für Kultur und Tourismus

ANLAGE 1

Punkt	Inhalt	konsumtiv, p. a., €	investiv, gesamt, €	Details
4.1	Kultur des Miteinanders			
	Stärkung der kulturellen u. sozialen Teilhabe durch Ausbau der Stadtbezirksförderung für bürgerschaftliche u. kulturelle Vorhaben	im Rahmen HH-Mittel 2021/22		25 € pro Bewohner*in anstatt 10 € SR-Beschluss V2160/18 (7. Juni 2018)
	strukturelle u. inhaltliche Entwicklung von Kultur- und Nachbarschaftszentren		15 Mio	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Stadtteilhaus Johannstadt V1845/17 (Investitionssumme 5 Mio EUR) • Sanierung Bürgerhaus Prohlis V2179/18 (Investitionssumme 2,4 Mio EUR) • Kulturzentrum Scheune – Umbau und Sanierung sowie Neugestaltung Umfeld und Vorplatz V2473/18 (Investitionssumme 7 Mio EUR) • Kunstraum „geh8“ – Umbau und Sanierung (Investitionssumme 0,6 Mio EUR)
	Entwicklung einer Beschlussvorlage für die Nachnutzung des ehemaligen Theatergebäudes tlg. in Cotta als „Musikwirtschafts-Kultur-Zentrum“		6 Mio	Einschätzung des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung Begründung S. 8
	Vorlage eines neuen „Konzeptes Kulturelle Bildung“	im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel		<p>Maßnahmenpaket abgeleitet aus dem kommunalen „Konzept Kulturelle Bildung“ (ab 2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> • weiterer Ausbau und Betrieb von Schulbibliotheken in Dresden (Beschluss zu A0424/18 „Schulbibliotheken für Dresden“) • Ausbau eines Netzwerks für musikalische Nachwuchsförderung, in Verbindung mit dem landesweiten Aufbau des Programms „Jedem Kind seine Stimme“ (JEKISS) • Einzelprojekte „Rollende Musikschule“ (EB Heinrich-Schutz-Konservatorium) und „Kinderliteraturfestival“ (Städtische Bibliotheken) <p>Vorlage befindet sich im Geschäftsbereichsumlauf</p>
	Überführung zukunftsfähiger Projekte aus den „Mikroprojekten 10 x 2025 Euro“, „Orte des Miteinanders“ und „Plattform“ 2019 in nachhaltige Strukturen u. Verknüpfung mit „Zukunftsstadt“	im Rahmen HH-Mittel		<p>Projekte (Auswahl)</p> <p><i>Kulturpfad Johannstadt</i> soll die Johannstadt kulturell verbinden und die Diversität des Stadtteils in den Vordergrund bringen</p> <p><i>Mobilen Büro für echte Befindlichkeiten</i> - Bürgerinnen und Bürgern kommen mit einander ins Gespräch. Mit ansprechenden, kreativen Methoden tauschen sie sich über aktuelle brennende Fragen aus. Bespielte Bezirke: Altstadt, Neustadt, Cotta, Plauen, Blasewitz, Striesen, Prohlis, Klotzsche, Plauen, Pieschen (Siehe S. 9)</p>
4.2.	Nachhaltigkeit			
	Durchführung eines Fachtages „Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb“ u. Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für lokalen Kultursektor auf Basis der „SDG“ der Vereinten Nationen in ZA mit Projekt Zukunftsstadt und in Abstimmung mit den LHD-Klimaschutzziele (2020)	im Rahmen HH-Mittel 2020		<p>Mit dem digitalen Symposium „Zukunftskunst! Wert und Wirkung nachhaltiger Kunst und Kultur“ fang das Amt für Kultur und Denkmalschutz an, eine Strategie zur Implementierung ausgewählter Nachhaltigkeitsziele in den Kulturbetrieben Dresdens zu entwickeln.</p> <p>Das Symposium findet zwischen dem 24.05. und dem 02.06.2020 statt.</p>
	Weiterentwicklung der Förderrichtlinie Kommunale Kulturförderung: Umsetzung der Strategie „Fair in Dresden“ und Synchronisierung mit Stadtbezirksförderung	im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel		<p>Mit einer Novellierung der Richtlinie Kommunale Kulturförderung sollen neue Förderinstrumente für den freien Kulturbereich geschaffen und finanzielle Mindeststandards (Honoraruntergrenzen) definiert werden. Zugleich muss ein Abgleich mit dem 2019 neu eingeführten Instrument der Stadtbezirksförderung stattfinden. Dem Stadtrat wurde 2018 in der Informationsvorlage ein Aufwuchs des Budgets der Kommunalen Kulturförderung um mindestens 1,6 Millionen Euro empfohlen. (S. 9)</p> <p>Informationsvorlage V2655/18</p>
4.3.	Partizipation & Inklusion			
	Entwicklung und Fortsetzung von Bürgerbeteiligungsformaten für die Entwicklung der kulturellen Infrastruktur	im Rahmen HH-Mittel		Begründung S. 9-10
	Durchführung von Bürgerbeteiligungsformaten im Rahmen der Beschlussfassung des KEP 2020 durch den Stadtrat	im Rahmen HH-Mittel		Begründung S. 9-10

Fortführung und Entwicklung beispielhafter Formate zur Stärkung der kult. Teilhabe durch die städt. Kultureinrichtungen wie z.B. die „Zukunftskonferenz“ u. die Theaterakademie des tjg., der Bürgerchor der Philharmonie, die „Klingende Stadt“ der Musikfestspiele und die Verleihung des Förderpreises für Laienchöre	im Rahmen HH-Mittel		Begründung S. 9-10, "Klingende Stadt" der DMF, Bürgerchor der Philharmonie und Zukunftsstadt sind beispielgebend und wurden bereits im Zeitraum 2017 - 2019 durch die städtischen Kultureinrichtungen finanziert
Entwicklung eines Beteiligungskonzeptes für Kinder und Jugendliche unter Einbeziehung des bisherigen Jugendkuratoriums und in ZA mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der LHD sowie dem Kinder- und Jugendbüro (2020)	30 000		Finanzierung aus HH-Mitteln 2020, sofern Freigabe unter HH-Sperre; Vorschlag der Bezug nimmt auf Impulse der Bürgerbeteiligungssatzung
Ansiedlung eines interkulturellen Zentrums im Kraftwerk Mitte		3,9 Mio.	Beschluss: Vorlage V 1883/17. Davon sind 2,59 Mio. Euro über das Förderprogramm Investitionspakt Soziale Integration im Quartier zuwendungsfähig und entsprechend bewilligt (90 %, d.h. 2.327.770,50 Euro, Fördermittel und 10%, d.h. 258.641,17 Euro, Eigenmittel LHD). Die Differenz wird mit Eigenmitteln der DREWAG gedeckt. Die Höhe der Zuwendung für den Betrieb wird derzeit ermittelt. Sie muss im Rahmen der zu Verfügung stehende Mittel für das Jahr 2023 entschieden werden.
Durchführung eines bundesweiten Kongresses „Die deutsche Einheit als interkulturelles Labor“ im November 2020 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hygienemuseum	145 000		Die Finanzierung des Kongresses Interkultur wurde mit Stadtratsbeschluss V2533/18. bestätigt. Der Eigenanteil der Finanzierung LH Dresden i.H.v. 50.000 EUR wurde vom Amt für Kultur und Denkmalschutz bereit ausgereicht, die übrigen Mittel sind Beiträge verschiedener Landes- und Bundesorganisationen, u.a. Bundeszentrale für politische Bildung und BKM.
4.4. Erinnerungskultur			
Etablierung einer Arbeitsgruppe / Lenkungsgruppe „Erinnerungskultur als Gedächtnis der Stadt“ im GB4 mit Vereinen und Institutionen der Stadt zur Koordinierung der Initiativen und Ausbau des zivilgesellschaftlichen Engagements sowie der Stärkung der Vermittlungsarbeit zu herausragenden historischen Ereignissen	im Rahmen HH-Mittel 2021/22		Fortschreibung des Gesamtkonzeptes „Erinnerung vielfältig gestalten“ – Erinnerungskulturelle Grundlagen der Landeshauptstadt Dresden (Vorlage V2837/14) Für die Konzeption werden folgende Kernbereiche definiert, die bereits in den erinnerungskulturellen Grundlagen der Landeshauptstadt Dresden eingeflossen sind. 1. Kooperation (Bürgerschaftliches Engagement, Vereine, Verbände, Institutionen) 2. Deutungsvielfalt (Die Vielfalt von Geschichte und ihrer Deutung wird in den Mittelpunkt gestellt) 3. Fortlaufende Aktualisierung und anhaltende Kooperation (kontinuierlichere Vernetzung mit Fachrichtungen und Fachleuten in Stadt und Land).
4.5. Vernetzung und Kooperation			
Ausbau und Vertiefung von Stadt-Umland-Kooperationen	im Rahmen HH-Mittel		
Ausbau struktureller und künstlerischer Kooperationen im Kulturbereich zwischen dem urbanen Kulturraum LHD und den angrenzenden ländlichen Kulturräumen sowie in der Euroregion Elbe-Labe	im Rahmen HH-Mittel		
Verstetigung von vernetzenden Initiativen Dresdner Kulturschaffenden und Institutionen wie #WOD – Weltoffenes Dresden	im Rahmen HH-Mittel		
Entwicklung der ehemaligen Robotron-Kantine in ZA mit dem Projekt Zukunftsstadt zu einem inter- und transdisziplinären Ort für das Kunsthaus Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst und die Initiative Open Future Lab		12 Mio.	Mit der Vorlage V3019/19 hat der Stadtrat im Juli 2019 beschlossen, die ehemalige Robotron-Kantine zu erwerben und als interdisziplinären Ort der Kunst und der Wissenschaft zu entwickeln. Die hier genannten Kosten ergeben sich aus Anlage 6 zu diesem Beschluss. Im Haushalt etatisiert sind aktuell 9,2 Mio. EUR. Ein Vorlage dazu wird gegenwärtig durch den GB Stadtentwicklung/Bau vorbereitet. Beschluss V3019/19
4.6. Kunst- und Kulturstadt in Europa			

<p>Initiierung von Kunst- und Kulturprojekten mit international tätigen Kulturschaffenden im öffentlichen Raum mit gesellschaftlicher europäischer Relevanz</p>	<p>im Rahmen HH-Mittel</p>		<p>Begründung S. 12 - Dresden als impulsgebende, moderne Kunststadt</p>
<p>Erstellung eines Konzeptes, wie die LHD ihre europäische Relevanz in den nächsten Jahren weiterentwickeln und die Vernetzung mit Partnern und Institutionen aus Europa ausbauen kann</p>	<p>im Rahmen HH-Mittel</p>		<p>Begründung S. 12 - Verstärkung der Zusammenarbeit mit u.a. den Partnerstädten</p>
<p>Stärkung der Internationalisierung der Landeshauptstadt Dresden durch die ZA mit Partnerstädten und Weiterentwicklung des Stipendiaten- und Austauschprogramms innerhalb des Dresdner Kultursektors</p>	<p>im Rahmen HH-Mittel</p>		<p>Tragende Partner können beispielsweise das Europäische Zentrum der Künste Hellerau (welches mit dem ausgebauten Ostflügel des Festspielareals ab 2023 über ein modernes Residenzzentrum verfügen wird) und freie Träger wie „Kultur aktiv e.V.“ sein. (S. 12)</p>
<p>Weiterentwicklung des Dresdner Lyrikpreises mit Partnern aus den europäischen Nachbarländern</p>	<p>im Rahmen HH-Mittel</p>		<p>Begründung S. 12</p>
<p>Unterstützung des Vereins Bürgerschaft Hellerau e. V. bei der Bewerbung für einen UNESCO-Weltkulturerbestatus für die Gartenstadt und das Festspielareal Hellerau</p>	<p>im Rahmen HH-Mittel</p>		<p>Begründung S. 12</p>